

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Amphimallon ruficorne (Fabricius, 1775)</p> <p>Deutscher Name Junikäfer</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In hohem Maße verantwortlich</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit Die Kriteriauschätzung basiert auf der Charakterisierung des Areals und der Gefährdung durch Rößner (2012).</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Gefährdung durch Beeinträchtigung des Habitats.</p> <p>Weitere Kommentare Meist selten und kleinräumig verbreitete Offenlandart der Magerrasen und Brachen, von der Ebene bis ins Hügelland; zentral- bis osteuropäische Art; alte Meldungen aus fast ganz Deutschland, neue Funde aus dem Süden, der Mitte und dem Osten Deutschlands; aktuell in Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen; letzter ermittelter Nachweis: Hessen: Villmar, Lahntal 2016 (Brenner 2018).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer</p>

(Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266